

Lagerbericht Davos 22. Juli – 4. August 2018

Sonntag 22. Juli 2018

Am Sonntag sind wir alle herzlich empfangen worden, nach dem meine Eltern wieder gegangen sind, packe ich mit meiner Ferienbegleitung Denise meine Sachen aus. Um 18.00 Uhr war wie gewohnt das Abendessen.

Traditionell wurden wir als Procap Gruppe von Erica & Marcus Pfister mit Applaus von den restlichen Gästen empfangen



Montag 23. Juli 2018

Nach einer erholsamen Nacht, machten wir Denise und ich auf zu neuen Taten, nach dem wir alles erledigt hatten, besammelten sich alle zum Singen und sich vorstellen.

Am Nachmittag spazierten wir um den Davoser-See, tranken etwas im Restaurant machten uns später wieder auf den Weg zurück ins Hotel.

Dienstag 24. Juli 2018

Heute ist grillieren am Davoser-See auf dem Programm, gut gelaunt machten sich alle in zweier Gruppen die einen früher die anderen später zur Feuerstelle am Davoser-See. Erica informierte uns, dass dieser Platz die «Hawai-Bucht» genannt wird



Gemütlich sassen wir da plauderten, andere machten nach dem feinen essen und der nötigen verdauungspause einen kurzen Abstecher in den See zur Abkühlung, danach langsam aufräumen und gemütlichen Spaziergang zurück ins Hotel, das Programm am Nachmittag war individuell.

Mittwoch 25. Juli 2018

Heute durften wir Einblick gewinnen bei Schnee & Lawinen Forschung Schweiz, Das SLF überwacht und erforscht Zustand, Entstehung und Veränderung von Naturgefahren, Schnee, Permafrost und Gebirgsökosystemen.

Das SLF entwickelt Konzepte, Strategien und konkrete Maßnahmen für den Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren, insbesondere vor Lawinen.

Das SLF entwickelt nachhaltige Lösungen für gesellschaftlich relevante Probleme - zusammen mit seinen Partnern aus Wissenschaft und Gesellschaft. Das SLF gehört zur Eidg. Forschungsanstalt WSL und damit zum ETH-Bereich. Wir durften auch Einblick gewinnen in einer Kühlkammer.

Donnerstag 26. Juli 2018

Am Morgen ist Besichtigung der Molkerei Davos auf dem Programm wir wurden von einem netten Herrn empfangen, dieser war sichtlich überfordert mit uns als Gruppe mit Rollstühlen. Die Büromitarbeiterin hat scheinbar vergessen, uns bei ihm anzumelden. Er meisterte seine Situation sehr gut. Unter strengen hygieni-



schen Massnahmen begann die Besichtigung. In dem Käsekeller roch es nach Ammoniak ich musste den Atem anhalten damit ich im Raum bleiben konnte. Etwas später gab es noch einen kurzen Film sowie diverse Käsesorten zum Probieren.



Am Nachmittag war das Programm wieder individuell. Nach der üblichen Siesta machen Denise, Nicole & ich uns auf den Weg ins Schneider's Caffè ein selber gemachtes Eiscafé genießen, letztes Jahr war die Eismaschine kaputt.



Freitag 27. Juli 2018

Nachmittags hatten wir bei heissen Wetter eine Führung bei **Simi-s-Imi Imkerei** liegt im schönen Prättigau im Kanton Graubünden in Klosters. Simon Grischott, der Imker, erzählte uns Folgendes über seine Bienen:

Der grösste Teil unserer Bienen ist in Klosters zuhause, wo sie ihre Runden drehen und fleissig Honig sammeln. Im Jahre 2011 starteten wir mit einer grösseren Anzahl an Bienenvölkern und legten damit den Grundstein für die Imkerei Simi-s-Imi. In den letzten Jahren konnten wir eine Vielzahl von Bienenvölkern selber vermehren. Alle unsere Bienen leben in Dadant- Blatt- Bienenbeuten. Die Königinnen für unsere Imkerei züchten wir selbst, was für uns von grösster Bedeutung ist, da wir so die vor Ort angepassten Königinnen begatten lassen können. Denn wie sagt man so schön, eine Imkerei steht und fällt mit ihren Bienenköniginnen. 2016 absolvierte Simon Grischott die Ausbildung zum Betriebsberater.



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Imkerei ausschliesslich im Bündnerland aufzubauen. Damit wir unseren Kunden ein möglichst naturnahes Schweizer Produkt anbieten können. Selbstverständlich ist uns, für unsere Kunden nur das Beste gut genug.

Samstag 28. Juli 2018

Es ging los mit dem Bus bis Davos Platz von da mit der Bahn auf das Jakobshorn. Einige machten halt mit dem Pic Nick in der Mittelstation fuhren ganz nach oben und wanderten weiter zum Stausee.

Sonntag 29. Juli 2018

Die einen sind am Morgen zur Messe in die Kirche die anderen schrieben Karten bereiteten sich vor für das Pizzaessen im Restaurant. Denise, Therese, Regina & ich machten noch einen Abstecher in einen Souvenirladen vorbei für Seppi Hosenträger zu kaufen.



Mmmmmmm Pizza war fein, nach dem Essen gingen Denise & ich zurück ins Hotel nach der täglichen Siesta machte ich mich ans Postkarten schreiben. Das Abendessen liessen ich und Denise weg, denn wir hatten immer noch genug vom Pizza essen.

Montag 30. Juli 2018

Heute Morgen stand Lotto auf dem Programm, leider war es mir nicht möglich mit zu machen ich hatte Fieber, Denise und Albarosa spielten für mich so dass ich auch zu schönen Preisen kam.



Nachmittags war Kutschen fahren angesagt, mit anschließendem Coupe oder Kuchenessen.



Dienstag 31. Juli 2018

Heute fahren wir bis Davos Glaris und von dort aus mit dem Gondeli aufs Rinerhorn. Ein paar Wandertüchtige laufen vom Aebirügg bis nach Sertig Dörfli. Die meisten bleiben aber nach einem kurzen Spaziergang in der Nähe des Restaurants und geniessen die Aussicht.



Mittwoch 1. August 2018

Wieder mal gab es ein individuelles Programm die einen gingen der Landwasser entlang Wandern, andere machten einen Bummel ins Dorf Davos Souvenirs einkaufen andere blieben im Hotel.

Nachmittags machten wir verschiedene Spiele, in drei Gruppen mit versteckten Talenten. Anschliessend gab es wieder ein feines Abendessen.



zuvor einen Apero



Grilladen später ein üppiges
Dessert Büfett.

Donnerstag 2. August 2018

Heute ging es los auf die Madrisa, nach dem Pick-nick machten einige noch einen Abstecher zum Kneippe-Parcour.



Freitag, 4. August 2018

Am Abschlussnachmittag gab es noch diverse Fotos zum Anschauen mit anschliessendem Coupe oder Kuchenessen.



Alle Ferienbegleiter bekamen als Dank von Nicole & Elisabeth ein kleines Dankeschön für Ihren Freiwilligen Einsatz. Auch Elisabeth & Nicole bekamen von Seppi ein kleines Dankeschön für Ihren Einsatz, anschliessend noch einen kräftigen Applaus von allen beteiligten. Am Samstag war dann grosse Aufbruchstimmung zum Heimreisen.

Nun möchte ich allen die mir tolle 2 Wochen Ferien ermöglichten herzlich danken!

Luzern, 24. August 2018
Brigitte Schaub